

# CLUSTERING

## Warum Clustering?

Clustering ist eine nicht-lineare, graphische Brainstormingtechnik. Es werden alle Gedanken unzensuriert zugelassen. Dabei entstehen Assoziationen und Assoziationsbündel und verschiedenste Verknüpfungen. Häufig zeigen besonders starke Assoziationsbündel, für welchen Themenbereich sich Schreibende am meisten interessieren oder zu welchen sie schon besonders viel wissen. Ein Cluster sieht ähnlich aus wie eine Mind Map, dient im Unterschied dazu aber nicht dem Strukturieren und der Gliederung, sondern dem freien, assoziativen Ideensammeln.

## Wozu eignet sich Clustering?

- Ideen zu einem Thema sammeln
- Mögliche Unterpunkte zu einem Thema ergründen
- Themenschwerpunkte erkennen, die man weiterverfolgen möchte
- Das Thema eingrenzen
- Sich einer Fragestellung nähern
- Eine Schlagwortliste für die Literaturrecherche erstellen
- Vorarbeit für eine erste grobe Gliederung

## Anleitung

- Zeitrahmen setzen: 7 –10 Minuten (Wecker stellen!)
- In der Mitte eines Blattes wird ein zentraler Begriff notiert (Cluster-Kern). Dies kann auch das Thema der Arbeit oder eine Fragestellung sein.
- Von diesem Kern ausgehend werden Begriffe oder Halbsätze spontan aufgeschrieben. Sie werden eingekreist und mit Linien mit dem Cluster-Kern verbunden.
- Zu jedem Begriff oder Halbsatz können weitere Assoziationen notiert werden. Wenn einem etwas Neues zum Kern einfällt, kann wieder dort angesetzt werden.
- Es soll schnell geclustert werden (nur dann wird der innere Zensor ausgeschaltet). Wie beim Freewriting sind alle Gedanken erlaubt! Die Schreibhand soll immer in Bewegung bleiben. Wenn einem nichts mehr einfällt, kreist man z.B. einen Begriff immer wieder ein, bis neue Assoziationen kommen.
- Stehen mehrere Themen zur Auswahl, können mehrere Cluster erstellt werden, um zu sehen, zu welchem Thema die meisten Ideen vorhanden sind.

## Wie kann das Cluster weiter genutzt werden?

- Sieh dir das Cluster an: Welche Aspekte hängen mit dem Thema zusammen? Welche Aspekte findest du interessant? Zu welchen weißt du schon viel?
- Welche Aspekte möchtest du weiterverfolgen?
- Fertige ggf. zu einem Aspekt des Themas ein weiteres Cluster an (Folgecluster mit diesem Aspekt als Cluster-Kern)
- Wenn du eine Fragestellung als Cluster-Kern formuliert hast: Entwerfe eine erste grobe Gliederung deiner Arbeit
- Starte eine Literaturrecherche zu ausgewählten Aspekten

Die amerikanische Pädagogin Gabriele L. Rico entwickelte 1973 die Methode des Clusterings, mit der man sich rasch einen Überblick zu einem bestimmten Thema verschaffen kann und eine Fülle von Einfällen gewinnt. Ein Wortbild entsteht, das die Kreativität aktiviert.

Nach: Girgensohn, Katrin; Sennewald, Nadja: Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung, 2012  
Grieshammer, Ella et al.: Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium, 2013